Objekt:	Geburt Christi
Museum:	Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
Sammlung:	Kupferstichkabinett
Inventarnummer:	Z 58

Beschreibung

Heusinger (1997): Das von Schmidt als "alte Kopie nach einem Gemälde aus der Zeit 1460/70" bezeichnete Blatt kann in Hinblick auf die Komposition und Anlage der Federzeichnung schwerlich als Kopie eingeordnet werden. Das in der deutschen gotischen Malerei bekannte Motiv, vgl. z.B. den Kupferstich von Martin Schongauer B. 5, findet sich auch in Italien, vgl. Marco Zoppo (Taf. 32). | Bei Gegenlicht offenbart sich eine unten links angelegte Zeichnung mit rotbrauner Feder, die sich vermutlich auf dem Verso des Bildträgers befindet und durch die Fixierung auf Papier abgedeckt wurde. | Papier ringsum abgegriffen. Linke untere und rechte obere Ecke beschädigt. Mitte und unten links braune Flecken.

Alternative Titel: Zeichnung Z 58.

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	Zeichnung: Höhe: 277 mm; Breite: 188 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1451-1500
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Josef von Nazaret
	wo	

Schlagworte

- Frau
- Geburt
- Heilige Familie
- Mann
- Scheune
- Skizze
- Stall
- Säugling
- Tier
- Zeichnung

Literatur

- Heusinger, Christian von___ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. 270-271
- Heusinger, Christian von___ Die Handzeichnungssammlung. Tafelband I, Braunschweig 1992. , S. Taf. 27
- Schmidt, Hans Werner___ Die deutschen Handzeichnungen bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, Braunschweig 1955 (Kunsthefte des Herzog-Anton-Ulrich-Museums; 9). , S. 27, Kat. Nr. 58